

Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, 10. 8. 1901

|VAHRN, 10. 8. 901

Vahrn

mein lieber Hugo, feit vier Wochen bin ich hier, und habe mich, in angenehmer Gesellschaft, mit Neigung zu Arbeit u. einigem Fleiß und gelegentlichem Talent, in einer wunderbaren Luft, mit Sonne und Wald, recht behaglich gefühlt. Montag reifen wir nach Bozen, wo man Goldman trifft, dann nach Trient, und endlich etwa 16. 8. gehts nach WELSBERG im Pufthertal, BAD WALDBRUNN, das ich neu-
lich entdeckt habe u. von dem ich mich nur wundere |dafs es kaum bekannt ist. Ende August möchte ich in Wien sein, vor allem 2 neue Einakter dictiren, die der »Literatur« vorangehen sollen. Die drei Stückchen sind nur durch einen Grundgedanken verbunden, und eines mag immer das andre beleuchten. Auch das dreiaktige Stück kann bald beendet sein.

Bozen, Paul Goldman, Trient, Wildbad, Welsberg-Taisten, Waldbrunn

Wien, → Lebendige Stunden
→ Die Frau mit dem Dolche

Literatur
→ Der einsame Weg. Schauspiel
in fünf Akten

Ich freue mich auf einen schönen Septemberabend, wo wir einander allerlei erzählen und vorlesen | können. Um den verlorenen Innsbrucker Abend thut es mir sehr leid. Anonymität wäre übrigens gar nicht vonnöthen gewesen, jeder Grund fehlt, besonders Ihnen und Ihrer Frau gegenüber. Wir waren damals an der Bahn, – der andre einzige Ort, wo man nie im Freien speisen kann, nachdem mir der dritte ein-
zige Ort, in der Nähe der WEIERBURG, nicht zusagte. –

Innsbruck

→ Gertrude von Hofmannsthal,
→ Olga Schnitzler

Viel Freude habe ich heuer wieder vom Radfahren gehabt und mich mehr | als ein-
mal an unsre Fahrt am Genfer See erinnert, die nun drei Jahre hinter uns liegt.

Schloss Weiherburg

Ich höre hoffentlich noch von Ihnen, ehe wir uns wiedersehen

Herzliche Grüße

Ihr

Arthur.

Wenn Poldi bei Ihnen ist, grüßen Sie ihn vielmals. Michel hat mir einen so netten Brief geschrieben. Auch Bahr, den Sie ja öfters sehen, grüßen Sie herzlich. Und emp-
fehlen mich Ihrer Frau.

Leopold von Andrian-Werburg,
Robert Michel

Hermann Bahr

→ Gertrude von Hofmannsthal

Ihr

A.

O FDH, Hs-30885,96.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

D 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 150–151. 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 215.